

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Geschlechterverhältnis und Gottesbeziehung –	
Die spirituelle Ehe im täuferischen Glaubensverständnis	29
1.1 Nuptiale Theologie	33
1.2 Täuferisches Selbstverständnis und Ehevorstellungen	47
1.3 Zusammenfassung	54
2. Spirituelle Ehevorstellungen und sexuelle Devianz	55
2.1 Unzucht, Ehebruch und Polygamie unter Täufern – Ein Überblick	58
2.2 Vom Sterben, Träumen und prophetischen Visionen – Legitimierungsstrategien	87
2.3 Sexualität als Ritual – Funktion und Bedeutung sexueller Devianz	102
2.4 »An den Früchten wird der faule Baum erkannt« – Das Urteil der Zeitgenossen	122
2.5 Zusammenfassung	154
3. Ohne »fressen, fulsuffen und hoffarth« –	
Brautwerbung und Eheschließungen	157
3.1 »Yn den erstannth begeben« – Eheanbahnung und Brautwerbung	160
3.2 »Zwei mit den henden zusammen geben« – Verlobung und Trauung	171
3.3 »Zu kirchen und strassen zu führen« – Der Kirchgang	183
3.4 Zusammenfassung	191
4. Geschlechterbeziehungen zwischen Norm und Praxis	193
4.1 Glaube und Ehe im Konflikt – Verfolgung, Mischehen und Widerruf	194
4.2 Konflikte und Alltag in Täufererehen – Ehemeidung, Glaube und Liebe	212
4.3 Zusammenfassung	230

5. Vom »Zerreißen des Ehestandes« –	
Ehetrennungen und Scheidung	233
5.1 »Wib und kind, hab und guot verlassen« –	
Trennungspraxis	236
5.2 Ohne »hilfe und wartunge« –	
Perspektiven der Verlassenen und der Obrigkeit	248
5.3 »Ein schaf kann nit beim wolf sein« –	
Positionen der Täufer	261
5.4 Zusammenfassung	275
 Fazit und Ausblick	 277
 VERZEICHNISSE	
Abkürzungsverzeichnis	287
Abbildungsverzeichnis	289
Quellen- und Literaturverzeichnis	291
 Register	 315